

Echtes Kaiserwetter begleitete Wahlstedts neue Majestäten

Veranstalter des Kindervogelschießens ein wenig enttäuscht, dass viele Kinder trotz Anmeldung nicht kamen

VON KARSTEN PAULSEN

WAHLSTEDT. Bei viel Sonnenschein herrschte am Sonnabendnachmittag ein emsiges und fröhliches Treiben auf der Festwiese und dem Schützenplatz. 279 Mädchen und Jungen wetteiferten um die Königswürde und die besten Preise. Gleichzeitig hatten die Lütten unter sechs Jahren ihr eigenes Kinderland. Etwa 80 Teilnehmer mit und ohne Eltern freuten sich über ihre kleinen Spiele wie Dosenwerfen oder ließen sich bunt schminken. Bedauerlich sei lediglich, dass 31 von den 310 angemeldeten Kindern nicht erschienen waren, befand Vorsitzender Marcel Rau vom Kindervogelschießensverein.

„Fast hätte auch das G-20-Treffen in Hamburg einen Schatten auf unsere Spiele geworfen“, teilte Pressesprecherin Sabine Siems mit. Denn die freiwillige Feuerwehr und das örtliche THW seien abberufen worden, um Quartiere für nachrückende Polizeimannschaften herzurichten (siehe Bericht S. 17). „Da war der gut

organisierte Plan kurz in Gefahr. Doch die Helfer und Transportfahrzeuge trafen noch rechtzeitig vor Ort ein. Beide Organisationen unterstützen uns seit vielen Jahren.“ So konnten die Festspiele pünktlich um 14 Uhr beginnen. Wieder im Programm war der „Heiße Draht“. Außerdem betreute das THW erstmals einen Gokart-Wettbewerb, in dem die Mädchen ihre Geschicklichkeit unter Beweis



Die sechsjährige Angelina Rubanow beim Wasserauffangen. Schnelligkeit und Wassermenge brachten viele Punkte.

stellten. Die Jungen strampelten mit ihren kleinen Karts gleich nebenan durch den Parcours. Zeitnehmer waren erneut Bürgermeister Matthias Bonse und Ehefrau Renate. Gut kamen wieder die klassischen Spiele wie Armbrustschießen und Pickvogelwerfen an. Schnell mussten die Mädchen sein, um bei einem Spiel mit einem Gefäß Wasser aufzufangen, das sie vorher durch ein Rohr gegossen hatten.

Nach gut zwei Stunden schlug für Bernd Watzelt die große Stunde. Ihm oblag die Auswertung der Ergebnisse per Computer. Danach proklamierte Vorsitzender Marcel Rau mit seinen Vorstandskollegen die neuen Königspaare auf der Bühne eines Anhängers: Es sind Emma Krze und Kevin Schapelt (6 Jahre), Jolina Hagen und Luis Zempel (7 Jahre), Aaliyah Formela und Haro Kammann (8), Charlotte

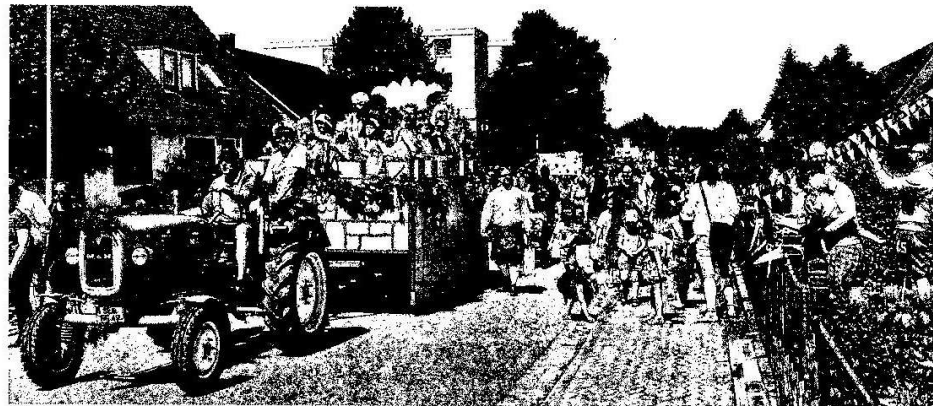
Lövenich und Len Jeppe Hansen (9), Finja Raeder und Ilias Schröter (10), Anna Greve und Constantin Lövenich (11), Aileen Schwarz und Henri Herdel (12), Laura Golinski und Felix Ballnuweit (13 und älter). Alle Majestäten empfingen eine Schärpe in den Schleswig-Holstein-Farben.

Auf dem Festplatz vergnügten sich die Kinder beim kostenlosen Quad-Fahren und in zwei großen Hüpfburgen, die

der THW bereitstellte. Für das leibliche Wohl sorgte unter anderem der Schulverein der Helen-Keller-Schule in einer Cafeteria.

Gestern zogen dann die geschmückte Fahrzeugkolonne, die Spielmannszüge aus Horst und Bad Segeberg, die Fahenschwenker aus Krempe sowie viele Radfahrer und Bollerwagen durch die Straßen. Der über 600 Meter lange Tross mit seinen zwölf großen Wagen wurde von zahlreichen Schaulustigen bejubelt. Schatzmeisterin Kerstin Hinrichs vom Vogelschießensverein verteilte unterwegs rote Rosen vor allem an ältere Mitbürger. Süßigkeiten warfen hauptsächlich die neuen Majestäten vom Königswagen in die Menge. Die Lütten sammelten fleißig auf. Manche spannten sogar einen Regenschirm auf, um möglichst viele Bonbons zu erwischen.

Vorsitzender Rau dankte den fast 100 ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz. Als Dankeschön des Vereins steigt am Donnerstag das Helferfest ab 19.30 Uhr im Gildehaus.



Mit dem Königswagen im vorderen Teil des Festumzuges ging es gestern Nachmittag durch die geschmückte Gorch-Fock-Straße. Am Steuer saß wieder Thomas Grandt.

FOTOS: KARSTEN PAULSEN